

## Gesundheits-Damen-Chignon-Kämme

empfehlte im beliebtesten feinsten und neuesten Dessen, unter Zusicherung, im einzelnen sowohl als en gros-Verkauf, reellster und billigster Bedienung. Messenszeit Markt Nr. 2.  
Carl Schneidenbach, aus Klingenthal.

## Patent-Cravatten,

in Seide, Rosshaar und Saffian, desgl. Berliner lackirte Mützenchirme in Tuch und Pappe, empfiehlt zum Fabrikpreis  
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

## Thomas D'Reilly aus London,

Seifenfabricant in Gera, hält sich auch diese Messe, in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe, mit seinen wohlbekannten echten Windsor-Seifen empfohlen.

## Die neuerrichtete Destillateur-Handlung

von J. F. Schmidt, in Herrn Thümlers neuerbautem Hause Nr. 317, neben der weißen Taube, empfiehlt sich mit allen feinen gangbaren Liqueuren, Breslauer Art, à Kanne 10, 7 und 5 Gr., Spiritus vini 80° 7 Gr., Kornbranntwein, alte abgelagerte Waare, à Kanne 2 Gr., im Ganzen, so wie im einzelnen Verkauf und Ausschank.  
Um gütigen Zuspruch wird ergebend gebeten.

## Frau J. E. Schafft, aus Gotha,

empfehlte sich für diese Messe mit den besten und feinsten Gotha'schen Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürsten, kleinen Frankfurter Bratwürsten, Knackwürsten mit und ohne Knoblauch, schönem Schinken, Speck, geräuchertem Fleisch und geräucherten Dönszungen. Verspricht ihren werthen Abnehmern die beste frisch geräucherte Waare und die billigsten Preise. Ihr Stand ist wie immer am Ende der Grimma'schen Gasse, wo sonst das Grimma'sche Thor gestanden hat.

Heinrich Spiegler, aus Gotha, empfehlte sich mit guten Cervelat-, Zungen-, Blut-, Sülz-, Trüffel- und Knackwürsten, so wie auch Schinken, Speck, geräuchertem Fleisch, und verspricht seinen werthen Abnehmern ganz billige Preise. Sein Stand ist an der Hainstraße.

Carl Schneidenbach, aus Klingenthal, Messzeit Markt Nr. 2, empfehlte sein Lager musikalischer Blas- und Saiten-Instrumente, so wie auch guter Saiten, im kleinen und großen Verkauf zum billigsten Preis.

Meyer Schlesinger, Juweller aus Dessau, kauft alten Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe und dergleichen von echten Steinen, wie auch Perlen und altmodige echt gestickte Kleider; zahlt dafür gute Preise. Seine Wohnung ist auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch vorn heraus.

Auszuleihen liegen sogleich auf sichere Hypothek 500, 600 bis 700 Thlr. Das Nähere erfährt man Reichstraße Nr. 434, im Hofe zwei Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein altes, gut gehaltenes Billard, nebst Zubehör. Das Nähere ertheilt Herr Kennert, am Barfußpfortchen parterre.

 Ein recht arbeitsamer Mann in seinen besten Jahren, welcher bei der Landwirthschaft erzogen, in einer Reihe von 5 bis 7 Jahren bei zwei hiesigen Herrschaften in Diensten gestanden und seine erprobte Rechtschaffenheit durch glaubhafte Zeugnisse bewahrheiten kann, sucht eine Anstellung als Schreiber, Markthelfer, Bedienter u., und ist zu erfragen bei der Commissions-Anstalt von C. L. Blatspiel in Nr. 138.